

Pulsnitzer Tageblatt

Druckerei 18. Tel.-Adr.: Tageblatt Pulsnitz
Postfach Konto Dresden 2138. Giro Konto 146

Wochenblatt Bank-Konten: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz und
Commerz- und Privat-Bank, Zweigstelle Pulsnitz

Er scheint an jedem Werktag
Im Falle höherer Gewalt - Krieg, Streik oder sonstiger irgend welcher Störung des Betriebes der Zeitung oder der Beförderungseinrichtungen - hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. - Wöchentlich 0.65 RM bei freier Zustellung; bei Abholung wöchentlich 0.55 RM; durch die Post monatlich 2.60 RM freibleibend



Anzeigen (Grundzahlen in RM: Die 42 mm breite Zeilenbreite (Moffe's Zeilenmesser 14) RM 0.25, in der Amtshauptmannschaft Ramenz RM 0.20, Amtliche Zeile RM 0.75 und RM 0.60) Reklame RM 0.60. Tabellarischer Satz 50% Aufschlag. - Bei zwangsweiser Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Konkursfällen gelangt der volle Rechnungsbetrag unter Befall von Preisnachlaß in Anrechnung. Bis 1/10 Uhr vormittags eingehende Anzeigen finden am gleichen Tage Aufnahme

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Ramenz, des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach

Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortshäusern des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Großröhrsdorf, Brettnig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein Dittmannsdorf
Geschäftsstelle: Pulsnitz, Albertstraße Nr. 2
Druck und Verlaß von E. L. Försters Erben (F. B. Mohr)
Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Nummer 182

Freitag, den 30 Oktober 1925

77. Jahrgang

Amtlicher Teil

Auf Blatt 358 des Handelsregisters die Firma **Bruno Leunert** in **Brettnig** betr. ist heute eingetragen worden:
In das Handelsgeschäft sind eingetreten
a., **Georg Bruno Leunert**, Fabrikant

b., **Friedrich Willi Leunert**, Fabrikant
beide in **Brettnig**.

Die Gesellschaft ist am 13. Juli 1924 errichtet worden.

Amtsgericht Pulsnitz am 29. Oktober 1925.

Das Wichtigste

Dr. Luther hielt in Essen eine Verteidigungsrede für Locarno. Das neue französische Kabinett Painlevé ist gebildet. Die Leiche des berühmten deutschen Fliegerhelden Richtofen wird nach dem Garnisonfriedhof von Berlin überführt werden.
Der sächsische Generalleutnant von Reyher ist gestern auf der Jagd tödlich verunglückt.
In dem unterfränkischen Dorfe Sendelbach sind die Mäsern in einer besonders schweren Form aufgetreten. Innerhalb zwei Tagen sind 7 Kinder daran gestorben.
In der gestrigen Sitzung des Völkerbundes wurde mitgeteilt, daß Griechenland und Bulgarien die feste Zusage gegeben haben, sich dem Beschluß des Völkerbundes zu fügen.
Gustave Hervé, der Chefredakteur der „Viktore“ erläßt in seinem Blatt einen Aufruf, in dem er zur Gründung einer neuen Partei auffordert, die er „Partei der Republik der Autorität“ nennt.
Die „Voss. Ztg.“ meldet aus London: Nach hier vorliegenden Meldungen ist Damaskus von den Franzosen geräumt worden. Das französische Kriegsministerium weigert sich, hierüber irgendwelche Aufklärungen zu geben.

Vertikale und sächsische Angelegenheiten

Pulsnitz. (Heimatschutzvorträge.) Diesen Dienstag, den 3. November, abends 8 Uhr findet im Schützenhaus Pulsnitz der Lichtbildvortrag: „Der deutsche Wald“ statt. Lehrer Kurt Melzer, Dresden, der Redner, wird unter Vorführung von vielen prächtigen bunten Bildern den Vortrag erläutern. Karten an der Abendkasse.
Pulsnitz. (Volksbildungsveranstaltung.) Nächsten Montag um 8 Uhr findet der letzte C. F. Meyer-Abend statt (Jürg Jenatsch).
Pulsnitz. (Lutherabend.) Der Zweigverein des evang. Bundes veranstaltet am Sonntag, den 15. November in unserer Kirche einen Lutherabend, an welchem das S. David Koch'sche Lutherschauspiel zum Vortrag gelangen wird. Ueber dieses Lutherschauspiel schrieb der bekannte Professor D. Witte: „Halle in der Ev. Korrespondenz u. a.: „David Koch hat mit dieser Gabe seinem Volke ein Kleinod gereicht, das überall leuchten muß und den Reichtum der Vergangenheit in die dunkle Gegenwart strahlen lassen kann.“ Als Vortragender wurde der frühere R. Württ. Hofschauspieler Julius Will aus Dresden gewonnen, der als vorzüglicher Interpret dieser Dichtung gilt. Ueber einen vor einer zahlreichen Zuhörerschaft in Wangen veranstalteten Lutherabend schrieb das Wangener Tageblatt: „... Herr Will verstand es meisterhaft, durch farbenreichen und lebensvollen Vortrag die Dichtung zu übermitteln. ... Es war alles in allem ein Abend, so recht dazu angetan, in dieser unendlich schicksalsschweren Zeit die verzagten Herzen mit Glaubensmut und neuer Kraft zu erfüllen.“
Pulsnitz. (Gewerbekammerwahl.) Jeder Handwerker und Gewerbetreibende hat am Sonntag, den 1. November eine Pflicht zu erfüllen. Es gilt, die Wahlmänner für die Ende des Jahres stattfindende Gewerbekammerwahl zu bestimmen. Sonntag ist Wahltag! Für

Pulsnitz, Friedersdorf, Ober- und Niederlichtenau, Ober- und Niedersteina ist das Wahllokal in Pulsnitz, Gasthaus „Wettiner Hof“. Ohorn wählt bei Petermanns, Lichtenberg in Schreiers Gasthaus. Wahlzeit ist vormittag 10-1 Uhr. Jeder tue seine Pflicht. Es gilt für Pulsnitz endlich mal einen Vertreter in die Gewerbekammer zu wählen. - Stimmzettel liegen im Wahllokal aus.

Pulsnitz. (Hygiene-Museum) Wir möchten nicht vergessen, darauf hinzuweisen, daß die Ausstellung nur noch bis kommenden Sonntag geöffnet ist. Wer also bisher noch keine Gelegenheit zum Besuche hatte, dem wird baldiger Besuch der hochinteressanten Ausstellung dringend empfohlen. Heute abend findet in der Stadtschule Vortrag des Herrn Dr. med. Bergmann, Ohlig, über Alkoholismus statt. Die letzte öffentliche Führung durch die Ausstellung soll voraussichtlich am Sonntag, den 1. November 1925 stattfinden. - Der gestrige Besuch war so stark, daß 3 Führungen veranstaltet wurden. - Die Ausstellung ist bis abends 1/9 Uhr geöffnet.

Pulsnitz. (Sonntag Abend 8 Uhr) findet, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, die Einweihung des renovierten Saales im Hotel Grauer Wolf, verbunden mit einem heiteren Abend des rühmlichst bekannten Dresdner Humoristen und Solofchauspielers Arthur Wenzel, welcher vor 14 Tagen im neuen Rathausaal in Ohorn mit seinen Darbietungen fabelhafte Erfolge erzielte, statt. Arthur Wenzel ist Humorist und Komiker von großstädtischem Format, nicht nur was seine Fähigkeiten der charakteristischen Gestaltungsart und zwerchfellerschütternden Routine anbetrifft, sondern der lebenswürdige und geistreiche Künstler ist auch ein sehr geschickter Improvisator und bei aller Volkstümlichkeit ein Stimmungskünstler unter den Dichterhumoristen. Er ist ein unübertrefflicher Interpret eigener geistiger Schöpfungen und dabei ein Solo- und Verwandlungsschauspieler, wie man solche nur selten antrifft. Mit Leichtigkeit bewältigt er ein abendfüllendes Programm und schier unererschöpflich sind seine Einfälle, aus denen uns eine lachende Lebensweisheit, ein gesunder Humor und ein gutes Herz entgegenleuchten. Wir können deshalb jedem Freunde eines gesunden deutschen Humors diese originelle Vorstellung auf das Beste empfehlen. Nachdem findet Ball statt.

(Mütterberatungen) finden statt: Mittwoch, den 4. November in Ohorn nachmittags 2 Uhr in der Schule; Freitag, den 6. November in Großnaundorf nachmittags 1/3 Uhr in Büttners Gasthof. In beiden Beratungen wird der Arzt anwesend sein.

(Das neue Fünfmärkstück.) Die Reichsbank hat soeben das neue Fünfmärkstück zur Jahrausgabe der Rheinlande ausgegeben. Das Geldstück hat dieselbe Größe und dasselbe Gewicht der Friedensfünfmärkstücke und zeigt die gleiche Prägung wie die Rheinlandtaler.

(Weiterer Sonderzug nach Berlin am 8./9. November.) Der Sonderzug nach Berlin für den 31. Oktober/1. November ist ausverkauft. Weitere Sonderfahrten können daher zu diesem Zuge nicht ausgegeben werden. Dagegen stehen noch Zusatzkarten für Uebernachtung, Rundfahrt und Verpflegung. Wegen starker Nachfrage wird der Sonderzug im gleichen Plane am 8./9. November nochmals gefahren. Der Fahrkartenverkauf beginnt am 28. Okt. auf den Stationen Dresden Hbf., Dresden Wettinerstraße und Dresden Neustadt, ebenso der Verkauf der Zusatzkarten.

(Reichsschulgesetz.) Die durch den Reichsdienst der deutschen Presse verbreitete Nachricht, daß mit der Führung des Reichswehrministers Geßler betraute Reichsministerium des Innern werde den Reichsschulgesetzentwurf zurückziehen, wie auch, daß der Staatssekretär Schulz seine Tätigkeit daselbst wieder aufnehmen werde, hat bis jetzt keine amtliche Bestätigung gefunden. Die Meldung beruht höchstwahrscheinlich auf einem bereits vor 3 Wochen anderwärts verbreiteten Pressebericht. Eine in der Regel sehr gut unterrichtete Stelle in Berlin, die sofort nach Erscheinen dieser Meldung vom Landesverband der christlichen Elternvereine um Auskunft gebeten wurde, hält es für sehr unwahrscheinlich, daß eine Regierung, der auch Vertreter katholischen Glaubens angehören, den Gesetzesentwurf zurückziehen sollte. Die Führer der christlichen Elternschaft Sachsen treten am Sonntag in Dresden zusammen um zur Sachlage Stellung zu nehmen und die erforderlichen Maßnahmen zu beschließen.

(Versteigerung einer berühmten alten Sammlung farbiger sächsischer Ansichten.) Am 27. November versteigert die Firma C. G. Boerner in Leipzig eine Sammlung alter farbiger sächsischer Ansichten, wie sie wohl kaum ein zweites Mal in so großem Umfang in den Handel kommt. Der Katalog umfaßt 500 Nummern mit mehreren tausend Blättern, von denen nur ein geringer Teil nicht farbig ist. Es wird kaum einen größeren Ort in Sachsen geben, der nicht dabei vertreten ist. Am reichsten ist die Sammlung Dresden, die in 130 Nummern ca. 600 Blätter umfaßt, während Leipzig prinzipiell ausgeschlossen blieb. Für die heutigen Verhältnisse, wo solche Blätter nur noch selten sind, ist die tadellose Erhaltung der Sammlung auffällig. Der reich ausgestattete Katalog ist von C. G. Boerner zum Preise von 1.- Mk. erhältlich.

(Der Oktober scheidet), er hat sicher einen Abschiedsgruß verdient, denn herrliche Zeit hat uns in den Tagen seiner Herrschaft erfreut und ein schöner Oktober hat deswegen doppelten Wert, weil er uns die Länge des rauhen Winters weniger fühlen läßt und die letzten Feldfrüchte noch mit Lust und Freude an den schönen Tagen geerntet werden können, ohne das oft eintretende leidige Händefrieren und Schütteln vor Nase. Der diesjährige Oktober hat uns bis auf wenig Tage mit des Himmels Bläue, warmem Sonnenschein und der reinsten Luft gelächelt.

(Dresden.) In einer starkbesuchten Vertreterversammlung des deutschnationalen Landesverbandes Sachsen, die gestern Abend im Hotel Bristol stattfand, wurde nach Reden der Reichstagsabg. Graf Westarp und Dr. Quatz folgende Entschlieung einstimmig angenommen: Die Parteivertretung des Landesverbandes Sachsen der DNVP hat nach Berichten ihres Spitzenkandidaten Geh. Reg.-Rat Dr. Quatz und des Vorsitzenden der deutschnationalen Fraktion des Reichstages Graf Westarp abschließend Stellung zu dem Konferenzergebnis von Locarno genommen. Die Parteivertretung hält das Ergebnis von Locarno für verderblich für Deutschlands politische und wirtschaftliche Zukunft, denn es bedeutet die dauernde freiwillige Hörigkeit von Volk und Wirtschaft. Die Parteivertretung begrüßt die Entschlüsse des Parteivorstandes und der Reichstagsfraktion und spricht beiden, sowie ihren Führern Dank und Vertrauen aus. Der Rücktritt der deutschnat. Reichs-

verlangt man zuerst
Ueberall das „Pulsnitzer Tageblatt“
wegen seines von allen Seiten anerkannt guten Lesestoffes

